

Caspar Pyro¹⁾, (Bürger zu Brixen), an NvK. Er übersendet dem Kardinal zwei Suppliken und verwahrt sich gegen die vom (verstorbenen Hans) Gall vorgebrachten Anschuldigungen der Unterschlagung von Steuergeldern. Der Vorwurf rühre daher, dass die Steuergelder von 12 Mark und die Steuerlisten verbrannt seien. Gall hätte sich bei den Fronboten nach der Höhe der Steuergelder erkundigen müssen, da es diesen oblag, die Steuergelder beim Stadtschreiber abzuführen. Die von Seiten der bischöflichen Stellvertreter Dompropst Jakob Lotter, Bartholomäus von Liechtenstein und Adolf von Oberweinsper gezeigte Feindseligkeit sei unbegründet. Kaspar und sein Sohn seien NvK treu ergeben und hätten dies in der Vergangenheit durch die Herstellung von Schießpulver für ihn gezeigt.

Or., Pap. (Petschaft rückseitig): BRIXEN, DA, HA 26634.

Em.: Wölki, Cusanus und der Bergbau 93

Hochwirdigster fürst, genädigster her. Maine willige, gehorsame, untertainige dienst sein ewren fürstleichen genaden alzeit berait. Ich schikch zw ewren genaden main eiche wirtin mit czain suplicanczen²⁾, die main sun³⁾ geschriben hat, wan ich si von krankait wegen nit angeben noch schreiben möchte. Und ob darin icht fürgenommen ist, das wider ewr genad wer, das ist durch unvernunft geschehen. Bit ich ewr genad, mir das in ubel nit aufzenemen. Nu wer ich auch gern selber zu ewren genaden 5 komen, das ich von krankait wegen nit wol tun mag. Darzue so furcht ich des edlen und vesten Bartlome Liechenstainer⁴⁾ zoren; doch umb unverdiente sach. Bit ich ewr genad durch got und ewr wirdikait willen, ewr genad well die sach vernemen, das mir in allen artikeln ungütlichen geschicht. Ich han auch von wegen der stevr nicht verwarlost. Das verwarlosen mit dem fewr, das die stat und auch die stevr 10 czedel und auch die czwelf markch der stevr verprunnen ist, das die unrichtikait gemacht hat.⁵⁾ Das ist durch des Gallen⁶⁾ freunt beschehen, genant der Schopp.⁷⁾ Ewr genad mag auch wol versten, das der Gall mich czw ungelimpf in veintschaft für ewr genad bracht hat, wan hiet er wissen, das gelt von wegen der stewr auf mir wer gewest, er hiet mich mit sambt den fronboten ze stund darumb getriben, wan er die selbe czeit her alber richter oder purgermaister gewesen ist. Den fronboten ist er günstiger gewesen 15 dan mir. Die hat er nit fürpracht, und die nemen doch albergen ain steur in und antwürten ainem stat-schreiber.⁸⁾ Mir ist aber nit wissenleichen, ob die fronboten der steur icht inne oder verhalten haben oder nit, ez wer dan, das die steur zedel nit verprunnen wer. So hiet ich die sach wol wissen czuverraiten. Oder hiet uns der Gall ain ander steur zedel ze senden geben, als wir ez an in begerten, des wir von im nit haben mochten.

Auch genadigster her mich nimbt vast wunder, wie das cze ge, das mir der erwirdig und gaistlich 20 Jacob Tümbrobt⁹⁾ auch die edlen und vesten Bartlome Liechtenstainer¹⁰⁾ und Adolf von Oberweinsber¹¹⁾ also hindrung tun und ungünstig sein, wan ich kan nit gewissen noch gedankchen, das ich wider ewr genad, wider si an ewr genaden stat noch wider si selbs weder mit worten noch mit werchen me getan hab.

Ich han ewren ze dienst pulver gemacht auf Braunekg¹²⁾, hie cze Brichsen mit ainem verwusten 25 saliter¹³⁾, damit ich vil mue und arbat hie ze Brichsen gehabt han. Das pulver davon ist noch in mainer gewalt. Und main sun hat auf Seben pulver gemacht.¹⁴⁾ Und möcht oder chund ich ewren genaden noch dien, mit wen das wer, das wolt ich geren willig sein. Hiet mich aber jemant versagt, bit ich ewr fürstlich genad und auch si mir zubekennen geben, wer ez sey, da gegen wil ich mich verantwurten nach nottürft meiner eren. Auch las ich ewr genad wissen, das si von wegen der steur aber ainen tag bestimbt haben 30 von jêz montag uber acht tag, das ist der montag nach Judica (31. März 1460). Damite bevill ich mich vor unpilleichen und vor ubrigen gewalt in ewr fürstlichen genaden scherm. Geben cze Brichsen am suntag Letare in der vasten anno domini lx jare.

Ewr fürstleichen genaden williger,
untertaniger diener Caspar Pyro 35

(Adresse rückseitig) Dem hochwirdigsten fürsten und hern in got vater hern Niklasen der heiligen Romischen chirchen cardinal etc., bischofen cze Brichsen, meinem genädigsten hern.

1) Kaspar Pyro, Bürger zu Brixen und langjähriger Stadtschreiber. Er hatte für NvK mehrfach Schießpulver angefertigt

(s.o. Nr. 5636, 5664) und war einmal als Gesandter nach Innsbruck geschickt worden (s.o. Nr. 4985). Da er in dieser Zeit von Krankheit gezeichnet war (s. Z. 3) und danach nicht mehr in den Quellen erwähnt wird, ist anzunehmen, dass er kurze Zeit später starb.

²⁾ S. die folgenden Nr. 6134 und 6135, die dem Schreiben beilagen.

³⁾ Wohl Christian Pyro, Sohn des Kaspar Pyro; s. Flachenecker, Geistlicher Stadtherr 107; Brandsätter, Städtische Verwaltung 733; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (5457, BüBx/BüKl/AtHBk).

⁴⁾ Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann zu Bruneck.

⁵⁾ Wie aus Nr. 6134 Z. 16-18 hervorgeht, lag die angebliche Veruntreuung der Steuergelder bereits über 18 Jahre zurück. Die hier angesprochene Vernichtung der Steuerunterlagen könnte während des großen Brixner Stadbrandes im Jahre 1444 erfolgt sein. Vgl. Pfeifer, Von Pribsna 143; Hallauer, NvK als Rechtshistoriker 112 Anm. 42. Steuerlisten für die Jahre 1460-1462 sind erhalten in BRIXEN, DA, HA 824, 827 und 829.

⁶⁾ Hans Gall, langjähriger Bürgermeister zu Brixen. Er war vor dem April 1459 gestorben; s.o. Nr. 5898.

⁷⁾ Er scheint sonst nicht bekannt. Allerdings wurde Christian Pyro, Brunecker Stadtschreiber und Sohn des Kaspar Pyro, im Sommer 1485 von einem gewissen Sigmund Schopp von Bruneck erschlagen; s. BRIXEN, DA, HRR IV, Teil 1 f. 185^v-186^r (Supplik der Köchin des Getöteten wegen ausstehender Lohnzahlungen), 187^r, 192^r und Teil 2 f. 19^r (Geleitbriefe für Sigmund Schopp für Bußwallfahrten 1486 und 1488). Vgl. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (5457, BüBx/BüKl/AtHBk).

⁸⁾ Kaspar Pyro hatte also als Brixner Stadtschreiber die Steuergelder zu verwalten.

⁹⁾ Jakob Lotter, Brixner Dompropst.

¹⁰⁾ Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann zu Bruneck.

¹¹⁾ Adolf von Oberweinper, Stadtrichter zu Brixen.

¹²⁾ S.o. Nr. 5636, 5664.

¹³⁾ Salpeter von minderer Qualität.

¹⁴⁾ Über die Schießpulverproduktion auf Burg Säben ist sonst nichts bekannt. Bei dem genannten Sohn handelt es sich um Christian Pyro; s. Anm. 3 und 7.